

## UNTERNEHMENS- UND NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

### Leitlinie - Unternehmensbeschreibung

1964 wurde die Architekturikone an einer der populärsten Straßen der Hauptstadt errichtet: Der heutigen Karl-Marx-Allee im Herzen Berlins. Weinlokal, Nachtclub, Teestube - das Haus war eine Symbiose aus Allem und ein zentraler Treffpunkt für Personen mit Rang und Namen. Nach aufwendigen Sanierungsarbeiten eröffnete das ehemalige Restaurant 2009 wieder als multifunktionaler Veranstaltungsort. Die denkmalgeschützte Location besticht vor allem mit historischen Elementen. Zahlreiche Details der bewegten Vergangenheit sind noch heute erhalten und verleihen dem Haus einen besonderen Charme. Dazu zählen unter anderem die aufwendigen Wandmosaiken, die Leuchtschriftzüge und der Sputnik-Satellit am Haupteingang der Location. Ebenfalls kennzeichnend für das Gebäude sind die raumhohen Glasfassaden und die Atriumform. Lichtdurchflutete Räume bieten den Gästen eine großzügige und einmalige Transparenz.

Der Erhalt unserer Ökosysteme, ökonomisch verantwortliches Handeln und die Förderung sozialer Gerechtigkeit sind Teil der größten Aufgaben und Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, denen wir uns global in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft stellen müssen. Mit der im Jahr 2015 verabschiedeten „Agenda 2030“ hat sich die Weltgemeinschaft bereits globale Ziele für eine bessere und nachhaltige Zukunft gesetzt. Gemeinsam sollen alle Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft daran arbeiten weltweit ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen, während gleichzeitig die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft bewahrt werden sollen.

### Unsere Vision

Wir möchten unseren Kunden einen geeigneten Raum bieten, in dem die zukunftsweisenden Entscheidungen dieser Welt getroffen werden können.

Für die notwendige Verbesserung der derzeitigen Bedingungen und für das Bereiten einer optimalen Ausgangslage künftiger Generationen, ist es unser Anspruch durch wirtschaftlich, ökologisch, sozial bewusstes und nachhaltiges Handeln unserer unternehmerischen Verantwortung gerecht zu werden.

## Säulen der Nachhaltigkeit

### Ökologie - Umweltschutz

Umweltschutz und die Wahrung der Lebensbedingungen, unter denen die Menschheit langfristig bestehen kann, bieten einen Mehrwert für uns alle. So versuchen wir auf dem ganzen Weg der Wertschöpfungskette umwelt- und ressourcenschonend zu arbeiten und unsere Prozesse kontinuierlich zu überprüfen und hinterfragen, um weitere Verbesserungsmöglichkeiten offen zu legen.

Was wir bereits umsetzen und erreicht haben:

- Regelmäßige Mitarbeiter\*innenschulungen in Bezug auf den ressourcenschonenden Umgang mit Strom- und Wasser
- Reduzierung des Papierverbrauchs im Büroalltag durch Digitalisierung der Abläufe
- Umsetzung eines emissionsarmen Mobilitäts- und Reisemanagements inkl. 100% elektronischem Fuhrpark, VBB-Umweltkarten für Mitarbeiter\*innen und Ladesäulen für E-Autos
- Nutzung von LED- und Stromsparlampen an den Arbeitsplätzen
- Reduktion von Transportwegen durch Lagerflächen in der Location für unsere preferred Partner
- Erfassen der anfallenden CO<sup>2</sup>-Äquivalente die für die Erbringung unserer Kerndienstleistung nötig sind
- Einhalten der gesetzlichen Vorgaben zum Emissionsschutz
- Mülltrennung in allen Bereichen nach mindestens Papier, Wertstoffen und Reststoffen
- Sach- und Ordnungsgemäßer Umgang mit und Entsorgung von Gefahrstoffen
- Vermehrte Nutzung schadstoffarmer und recycelbarer Materialien und Produkte und kontinuierlicher Austausch bestehender Produkte

Was wir noch umsetzen und erreichen wollen:

- Zertifizierung als Sustainable Meeting Partner bis Ende 2022
- Erreichen von 100% Bezug von regenerativen Energien in all unseren Büro- und Veranstaltungsflächen bis Ende 2024
- Reduzierung unseres CO<sup>2</sup>-Fußabdrucks um 25% bis Ende 2023
- Senkung unseres Energie- und Wasserverbrauchs um 25% bis Ende 2023



## Ökonomie - Wirtschaft

Die Veranstaltungsbranche ist eine sehr ressourcen- und personalintensive Sparte, daher kommt uns eine besondere Verantwortung zu wirtschaftlich nachhaltig zu handeln, um unsere angepeilten Ziele zu erreichen und Arbeitsplätze zu sichern. Die Verantwortung liegt hierfür bei der Geschäftsführung. Durch eine offene und beständige Kommunikationskultur, auch mit den beteiligten Stakeholdern, werden Strategien und Ziele für eine nachhaltige Geschäftsentwicklung definiert.

Was wir bereits umsetzen und erreicht haben:

- Stabiles und kontinuierliches Wachstum
- geringe Fluktuation der Mitarbeiter\*innen
- Regelmäßige Stakeholder-Dialoge zur Qualitätsverbesserung
- Regelmäßige Risikoeinschätzung und -überprüfung für unsere Projekte und Produkte
- Anbieten mehrerer nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen
- Mitarbeiter\*innen erhalten für die gleiche Position bei gleicher Qualifikation die gleiche Bezahlung
- Abbau des Kurzarbeiteranteils der Mitarbeiter\*innen bis Mitte 2022
- Einführung eines strukturierten Qualitätsmanagements
- Einführen eines strukturierten Beschwerde- und Feedbackmanagements

Was wir noch umsetzen und erreichen wollen:

- Kontinuierliche Erweiterung des Leistungsportfolios durch nachhaltige und recyclebare Produkte und Dienstleistungen
- Nachhaltigere Ausrichtung unserer Lieferkette und regelmäßige Dialoge zu Nachhaltigkeitsthemen
- Kompensation unseres CO<sup>2</sup> Fußabdrucks bis Ende 2023



## Gesellschaft

Menschenrechte und Gleichberechtigung sind nicht verhandelbar. Die Cafe Moskau GmbH setzt sich für ein soziales Miteinander und eine stabile und lebenswerte Gesellschaft ein. Wir sehen Vielfalt und Diversität als Chance. Im Fokus stehen dabei unsere Mitarbeiter\*innen, welche den Mittelpunkt unseres Unternehmens bilden und wesentlich zum positiven Erscheinungsbild und dem langfristigen Erfolg beitragen.

Was wir bereits umsetzen und erreicht haben:

- Ermöglichen flexibler Arbeitszeitmodelle für alle Mitarbeiter\*innen
- Kontinuierliche Förderung der Mitarbeiter\*innenbindung und -motivation
- Regelmäßige Mitarbeiter\*innengespräche
- Ermöglichen von Teilhabe an Fortbildungsveranstaltungen für alle Mitarbeiter\*innen
- Ermöglichen von Teilhabe durch das Schaffen barrierefreier Strukturen
- Schaffung diskriminierungsfreier Strukturen
- Regelmäßiges Spenden an gemeinnützige Organisationen
- Schaffen von Ausbildungsplätzen inkl. der Möglichkeit auf Übernahme

Was wir noch umsetzen und erreichen wollen:

- Unterstützung betrieblicher Freiwilligenprogramme bis Ende 2023
- Kontinuierliche Erhöhung des Anteils nachhaltiger Produkte
- Schaffen von Grundlagen für den Einbezug von gemeinnützigen Organisationen und Unternehmen aus dem Gemeinnützigen Sektor bis Ende 2023



## **Governance, Risk & Compliance**

Die Berücksichtigung und Einhaltung aller Gesetze und geltenden Rechts gehören zum Selbstverständnis unserer unternehmerischen Tätigkeiten. Darüber hinaus legen wir hohen Wert auf die Einhaltung unserer interner Unternehmenswerte und Standards durch unsere Mitarbeiter\*innen.

Was wir bereits umsetzen und erreicht haben:

- Sicherstellung des gesetzeskonformen Datenmanagements
- Schaffung einer Stelle und Regeln zur Meldung von Compliancevorfällen
- Umsetzung interner Compliancerichtlinien und eines Verhaltenscodex
- Transparente Darstellung der Unternehmensstruktur und des Engagements in Vereinen

Was wir noch umsetzen und erreichen wollen:

- Jährliche Nachhaltigkeitsberichterstattung ab Ende 2022

## **Ansprechpartner\*innen und Verantwortlichkeiten**

Verantwortliche\*r für Arbeit- und Gesundheitschutz: Katajun Fakhoury

Verantwortliche\*r für Umweltmanagement: Frederic Ruppel

Verantwortliche\*r für Diversitätsmanagement: Benjamin Wolter

Verantwortliche\*r für und Compliance-Vorfälle: Lisa Wege

Verantwortliche\*r für Sicherheit: Jörn Ullmann

Verantwortliche\*r für das Qualitätsmanagement: Frederic Ruppel

Verantwortliche\*r für Personalmanagement: Lisa Wege

Verantwortliche\*r für operatives Personal: Thomas Haasler

Verantwortliche\*r für Social Contracting: Frederic Ruppel

Verantwortliche\*r für Aus- und Weiterbildung: Helen Roloff

Verantwortliche\*r für Nachhaltigkeitsschulungen: Frederic Ruppel

Verantwortliche\*r für Inklusionsthemen: Helen Roloff

Verantwortliche\*r für Corporate Volunteering-Aktivitäten: Helen Roloff

Verantwortliche\*r für Risikomanagement: Lisa Wege

Verantwortliche\*r für Innovationsmanagement: Benjamin Wolter